

Stadt Hagenow  
Büro der Stadtvertretung

(öffentlicher Teil)  
**NIEDERSCHRIFT**

über die 16. Sitzung des Gremiums  
Stadtvertretung  
am Donnerstag, dem 01.12. 2011 im Rathaus der Stadt Hagenow,  
Rathaussaal  
Sitzungsdauer 18.00 bis 21.05 Uhr

**Sitzungsteilnehmer:**

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Meyer	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Strauß	CDU ab 18.25 Uhr
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Stramm	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE ab 18.15 Uhr
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

**Entschuldigt fehlten:**

Frau Lagemann	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Herr Wodke	SPD

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita's und Schulen
Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice

Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnungsangelegenheiten, Gebäudemanagement
Herr Lidzba	Teamleiter FB III Ordnungsangelegenheiten
Herr Becken	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Herr Dr. Borchert	Ortsteilvertreter Ortsteil Zapel
Frau Schmedemann	Ortsteilvertreterin Ortsteil Viez
Herr Fitzner	Ortsteilvertreter Ortsteil Viez

Gäste:

Frau Sandra Emmerling	Dr. Lademann & Partner, Gesellschaft für Unternehmens- und Kommunalberatung mbH Hamburg <span style="float: right;">zu TOP 1</span>
Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

## T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
  - b) Einwohnerfragestunde
  - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
  - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
  - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
  - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
  - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
  - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
  - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Zweite Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes - Perspektiven der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Hagenow / Konzept Oktober 2011
  2. Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ der Stadt Hagenow (ehemaliger B-Plan Nr. 11 „Am Radarberg“-Kühne)
  3. Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens in Hagenow, Flur 6 Flurstück 46/2 und Flur 7 Flurstücke 2/1, 4/1
  4. Beschluss über den Abriss des Gebäudes Lange Straße 75 in Hagenow
  5. Beschluss über den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des § 17 der Gestaltungssatzung „Altstadt Hagenow“ für das Gebäude Lange Straße 97

6. Zustimmung zu einer Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft
7. Neubesetzung der Ausschüsse  
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
8. Wahl eines Mitglieds der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden  
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
9. Wahl eines Verbandsvertreters und seines Stellvertreters des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg
10. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Neuanschaffung eines Kommunaltraktors

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 11 und 12 Abgabenangelegenheiten

TOP 13, 14 und 15 Auftragsvergaben

TOP 16 Grundstücksangelegenheiten

l) Schließung der Sitzung

- -

**a)** Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Herr Speßhardt gibt bekannt, dass für Frau Gabriele Měšťan, Fraktion DIE LINKE, Frau Karen Stramm in die Stadtvertretung nachgerückt ist. Gemäß § 28 (2) der Kommunalverfassung M-V verpflichtet der Stadtvertretervorsteher Frau Karen Stramm per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

Im Namen der Stadtvertreter beglückwünscht Herr Speßhardt die Bürgermeisterin zu ihrem vor wenigen Wochen begangenen 10-jährigen Dienstjubiläum und bedankt sich mit einem Blumenstrauß für die konstruktive Zusammenarbeit.

Bürgermeisterin Frau Schwarz dankt allen Stadtvertretern sehr herzlich für die Glückwünsche zum Dienstjubiläum.

## **b) Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

- c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 18 Stadtvertreter um 18.00 Uhr anwesend (20 Stadtvertreter ab 18.25 Uhr) . Fünf Stadtvertreter sind entschuldigt.
- d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 29. 09. 2011.

#### e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

- Bürgermeisterin Frau Schwarz stellt den Antrag, die heute vorgelegte Beschlussvorlage – Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Parkdeck in der Möllner Straße – in die Tagesordnung (öffentlicher Teil / TOP 10 a) aufzunehmen.  
Die Schrankenanlage des Parkdecks sei aufgrund eines technischen Defekts, der zu einem Brand in der Einlassstation führte, gegenwärtig außer Betrieb. Um weitere Einnahmeausfälle zu vermeiden, sei der Einbau einer neuen Schrankenanlage notwendig.
- Frau Benzien beantragt eine Anfrage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu stellen.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Mit vorbenannten Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

#### f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 21.11.2011 folgende Beschlüsse:

- Die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle Gewerbesteuerumlage;
- die Beauftragung einer Planungsleistung für die Erstellung einer Löschwasserkonzeption für die Stadt Hagenow;
- den Kauf von Grundstücken in der Gemarkung Hagenow und
- den Kauf einer Grundstücksteilfläche in der Gemarkung Hagenow.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt:

#### Haushalt 2012

Der 1. Arbeitsentwurf des doppischen Haushalts in Form des Ergebnishaushalts nach Kostenträgern liegt dem Finanzausschuss zur Beratung vor . Der ursprünglich im Ergebnishaushalt ausgewiesene Fehlbetrag von 884.500,00 Euro konnte im Zuge der Haushaltsberatungen innerhalb der Verwaltung deutlich um 337.900,00 Euro auf nunmehr 546.600,00 Euro minimiert werden.

Im Finanzhaushalt wird derzeit ein Liquiditätsminus von 569.200,00 Euro ausgewiesen. Der Ergebnishaushalt ist jedoch noch mit einem sehr hohen Risikofaktor behaftet, da die Abschreibungen aus den Bewertungen des

Infrastrukturvermögens und des Anlagevermögens noch nicht vorliegen. Dadurch wird es zu einem erheblichen Anstieg des Fehlbetrages im Ergebnishaushalt kommen.

Erste verwertbare Zahlen liegen dazu voraussichtlich Mitte Dezember vor. Derzeit werden für den Haushalt die Produktblätter erstellt. Mit einer Vorlage des Haushalts ist im Frühjahr zu rechnen, da noch ein hoher Arbeitsaufwand zu tätigen ist. Hinzu kommt, dass wir im Zuge der Haushaltskonsolidierung weitere Maßnahmen auf den Weg bringen müssen, um die Haushaltssituation zu verbessern.

Ich verweise hier auch ausdrücklich auf das bereits beschlossene Haushaltssicherungskonzept und erwarte auch von den Fraktionen entsprechende Lösungsansätze zur Umsetzung der genannten Punkte der Hebesatzveränderung und der Entwicklung der Kita-Beiträge sowie der Gestaltung von freiwilligen Ausgaben.

Die Liquidität der Stadt hat sich nach Problemen Ende Oktober stabilisiert und wir sehen damit optimistisch dem Jahresende entgegen.

Durch Mehreinnahmen durch die Steuerschätzung und in den Gewerbesteuererträgen mit gut 300.000,00 Euro im Anordnungssoll hat sich die Situation stabilisiert. Hinzu kommen die termingerechten Einzahlungen aus dem Finanzausgleich sowie Steuerzahlungen.

Ziel des Jahresabschluss sollte ein positiver Soll-Saldo sein, um den Fehlbetrag aus 2010 abbauen zu können.

Mit dem Schreiben vom 17.10.2011 hat die Rechtsaufsichtsbehörde den 1.Nachtragshaushalt für 2011 genehmigt. Es wurden weitere Hinweise zur zukünftigen Haushaltsführung gegeben. Die Veröffentlichung erfolgte in den letzten Hagenower Blättern.

Infolge der relativ geringen Teilnahmemeldung der Stadtvertreter zur Durchführung einer Doppikschulung wird diese in diesem Jahr nicht mehr stattfinden. Nach Abstimmung mit dem Studieninstitut M-V planen wir eine Veranstaltung an einem Sonnabend im Frühjahr 2012. Sie werden rechtzeitig darüber informiert.

### **Ausbau der Königsstraße von der Kreuzung Hagenstraße bis zur Kreuzung Lange Straße**

(Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Die Fahrgassenpflasterung in Großpflaster ist weitestgehend fertig gestellt. Nach Abstimmung mit dem Senioren- und Behindertenbeirat wird die Pflasterung zwischen den Gehwegsanschlüssen so ausgebildet, dass Sie besser begeh- und befahrbar ist. Die Gesamtbaumaßnahme soll bis zum 08.12.2012 fertig gestellt sein.

### **Umgestaltung des Kietz in der Stadt Hagenow – 1.BA: Bereich um den Teich, Bauphase C** (Förderprogramm Stadtumbau Ost – Kietz)

Die Maßnahme wurde am 10.11.2011 feierlich übergeben. Somit ist die wichtige Wegebeziehung vom Parkplatz Schellenkamp zur Europaschule hergestellt und mit einer Beleuchtung versehen.

### **Umgestaltung und Aufwertung des Abenteuerspielplatzes – Straße der Jugend** (Förderprogramm Stadtumbau Ost – Kietz)

Im gleichen Zusammenhang mit der Umgebung um den Teich wurde der Spielplatz am 10.11.2011 feierlich den Kindern und Jugendlichen zur Nutzung übergeben.

## **Eisenbahnerstraße**

Ein weiterer Termin beim LFI hat am 04.10.2011 stattgefunden. Das LFI sieht anhand der Firmenprofile noch keine Förderfähigkeit des Gesamtvorhabens. Eine für die abschließende Bescheidung nicht unwesentliche Zuarbeit eines anliegenden Unternehmens wurde uns erst am Dienstag übergeben.

## **Hagenower Straße in Hagenow-Heide (Planung, Maßnahme des SBA)**

Die Planung zum Ausbau der Hagenower Straße einschließlich der Errichtung eines gemeinsamen Geh- und Radweges befindet sich in Bearbeitung. In Abhängigkeit vom Grunderwerb ist der Baubeginn für 2013/2014 vorgesehen.

Eine weitere Vorstellung der Planung erfolgt im kommenden Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 13.12.2011.

## **Ellerndamm: Ausbau des Sandfanges (Maßnahme des AZV)**

Der Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden lässt derzeit den Sandfang im Bereich des Ellerndamms befestigen. In diesem Zuge werden Maßnahmen zur Niederschlagswasserableitung im öffentlichen Wegebereich durchgeführt.

## **Museum – Sanierung des Hauptgebäudes**

(Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Die Arbeiten befinden sich in der abschließenden Rohbauphase.

Die Dachdeckerarbeiten und die Leistungen zur Instandsetzung der Fassade sind weitestgehend abgeschlossen. Jetzt geht es darum, das Gebäude für die Ausbauarbeiten winterfest herzustellen (Schließung der Fenster- und Türöffnungen).

## **Rathaus – Nebengebäude in der Löwenhelmstraße (Planung)**

Wir hatten bereits darüber informiert, dass vorgesehen ist, das kooperative Bürgerbüro gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigslust- Parchim in die Räumlichkeiten der Stadtverwaltung zu integrieren. In der 2. Jahreshälfte 2012 soll nach der Planung die Arbeit aufgenommen werden.

In diesem Zuge ist es erforderlich, das Nebengebäude des Rathauses in der Löwenhelmstraße auszubauen. Vorbehaltlich der vertraglichen Vereinbarung mit dem Landkreis wird derzeit ein Förderantrag für die Sanierungsmaßnahmen am Gebäude vorbereitet.

## **Sportplatz Parkstraße – Reparatur Erneuerung der Kunststofflaufbahn**

Die Reparatur des bestehenden Belages wurde begonnen. Die Leistungen mussten witterungsbedingt jedoch unterbrochen werden. Das Anspritzen der neuen Oberfläche wird im Frühjahr erfolgen.

## **Kita „Matroschka“ und Kita „Regenbogenland“**

Der Einbau der Rauchmelder und die Installation der Hausalarmierungsanlage erfolgt in beiden Einrichtungen noch im Dezember.

## **Bahnhof Hagenow Land – Gespräch mit der Deutschen Bahn AG**

Um die Deutsche Bahn AG auf die Missstände am Bahnhof Hagenow-Land hinzuweisen, wurden nach erfolgtem Anschreiben an die Konzernleitung zwei Gesprächstermine in unserem Hause mit dem Konzernbeauftragten für die Region Ost, Herrn Dr. Trettin, durchgeführt.

In diesen Gesprächen haben wir auf die Verantwortung der Deutschen Bahn hinsichtlich folgender Problemthemen hingewiesen:

- baulicher Zustand und Nutzungsoptionen des Bahnhofgebäudes
- Barrierefreiheit gemäß dem Protokoll des Senioren – und Behindertenbeirates
- Unzumutbare Parksituation
- Schallschutzproblematik

Lösungen konnten aufgrund der Problemstellung noch nicht erreicht werden, aber es wurden konkrete Schritte zur Lösung der einzelnen Probleme vereinbart. Hier werden wir als Stadt weiterhin die Abstellung der Missstände einfordern.

## **Erstellung des Verkehrskonzeptes**

Durch den Einsatz von Schülern konnten die notwendigen Verkehrserhebungen durchgeführt werden. Es beginnt die vertiefte Analysebetrachtung. Anfang Januar werden die Analyseergebnisse ausgewertet und das Handlungskonzept vorbereitet.

Einzelproblem: Kreuzung Hagenstraße-Poststraße

Nach Durchführung des 2. Vororttermins mit der Unteren Verkehrsbehörde und der LVG hat sich ergeben, dass die zunächst vorgesehene Errichtung einer Fußgängerquerungshilfe aufgrund der Schleppkurvenbereiche der Busse an dem Standort nicht möglich ist. Hier können nur bauliche Veränderungen (u.a die Versetzung der Bordanlagen) zur Beruhigung des Verkehrsflusses führen. Diese Maßnahmen sind in die Planung einzubeziehen. Im ersten Schritt wird aber wie angekündigt die Veränderung der Beschilderung vorgenommen.

## **Europaschule – Brandschutztechnische Sanierung der Flure**

Nachdem der Landkreis der Brandschutzkonzeption zugestimmt hat, befinden sich die Bauleistungen, zunächst im Kellergeschoss, in der Vorbereitung.

## **Sporthalle Teichstraße- Maßnahmen zur Dachstuhlverstärkung**

Die Baumaßnahmen befinden sich auch hier in der Vorbereitung. Es ist wie bereits angekündigt vorgesehen, dass noch im Dezember Maßnahmen im Dachzwischenraum der Halle durchgeführt werden.

## **Abordnung einer Mitarbeiterin für Bedarfsprüfung Elternbeitragsstützung**

Die Mitarbeiterin für die Bedarfsprüfung der Elternbeitragsstützung ist vom Landkreis bestätigt, so dass wir in Hagenow ab kommendem Jahr diese Bedarfsprüfung durchführen können. Eine Vereinbarung mit dem Landkreis wird dazu noch getroffen.

## **Neujahrsempfang**

Der gemeinsame Neujahrsempfang mit dem Panzergrenadierbataillon 401 Hagenow findet am 12. Januar 2012 im Rathaussaal statt. Die Einladung wurde Ihnen heute übergeben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

### g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Zu den im Bericht der Bürgermeisterin gegebenen Ausführungen hinsichtlich der Gesprächsführung mit der Deutschen Bahn AG merkt Herr Schlüter ergänzend an, dass seitens der Vertreter der Deutschen Bahn AG die Zusage gegeben wurde, die Mängel und Unzulänglichkeiten, die vom Senioren- und Behindertenbeirat aufgezeigt worden sind, zügig abzustellen. Zudem habe man gegenüber der Deutschen Bahn gefordert, dass das Bahnhofsgebäude aktiv vermarktet wird (z.B. Metropolregion Hamburg). Seitens der Deutschen Bahn AG sei ein Abriss des Gebäudes vorgeschlagen worden. Dieser Vorschlag habe großes Entsetzen ausgelöst, da es sich hier um ein sehr wichtiges Gebäude für Hagenow handelt. Dieser Vorschlag könne keineswegs akzeptiert werden. Eine aktive Vermarktung des Bahnhofsgebäudes werde durch die Deutsche Bahn AG geprüft. Bestätigt worden sei von der Deutschen Bahn AG das Problem des Lärmschutzes. Es sei beabsichtigt, ab 2015 u.U. aktive Schallschutzmaßnahmen durchzuführen. Unsere Aufgabe sei es, diese Maßnahmen voranzutreiben und weiterhin die Forderung zu erheben, dass dort aktiver Schallschutz vorgenommen wird.

Bürgermeisterin Frau Schwarz kündigt an, die Lärmschutzproblematik auch gegenüber dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Berlin aufzuzeigen.

2. Frau Lampe fragt an, ob der Ausbau des Gebäudes Löwenhelmstraße ausschließlich für die Nutzung des Landkreises – Bürgerbüro – vorgenommen wird. Wenn ja, müsse die Nutzung Berücksichtigung finden in der Mietzahlung.

Zudem erkundigt sich Frau Lampe nach dem Stand der Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt Hagenow und dem Landkreis Ludwigslust – Parchim über die Abordnung einer Mitarbeiterin für die Bedarfsprüfung der Elternbeitragsstützung.

Bürgermeisterin Frau Schwarz teilt mit, dass das Bürgerbüro im Rathaus integriert, die Stadt Nutzer sein wird. Die Räumlichkeiten im Gebäude in der Löwenhelmstraße werden dann durch einen Fachbereich genutzt.

Für die Bedarfsprüfung der Elternbeitragsstützung stelle die Stadt dem Landkreis eine Mitarbeiterin zur Verfügung. Darüber werde noch eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen, über die die Stadtvertreter informiert werden.

3. Eingehend auf den Bericht der Bürgermeisterin, in dem auf eine positive Haushaltsentwicklung zum Jahresende hingewiesen wird – entgegen aller Erwartungen zu Jahresbeginn – und dem Hinweis an die Stadtvertreter, Konzepte zu erarbeiten (Entwicklung Kita- Beiträge, Hebesätze u.a.) macht Frau Benzien nochmals deutlich, dass die Bereitschaft zu unterstützen vorliegt, auch Ideen eingebracht werden, es jedoch Aufgabe der Verwaltung ist, diese Konzepte vorzulegen. Wie weit die Konzepte vorbereitet sind, ob es da schon Bemühungen gibt, fragt sie konkret an, auf das Schreiben der



Rechtsaufsichtsbehörde verweisend, in dem dringender Handlungsbedarf seitens der Stadt angezeigt wird.

Zudem erinnert Frau Benzien an die noch ausstehende gemeinsame Auswertung des Altstadt- und Schützenfestes mit der Fa. Eggert.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin sei mit der Firma Eggert noch kein Termin vereinbart worden. Dieser werde demnächst abgestimmt.

Eingehend auf die Konzepte (Kita-Beiträge, Hebesätze) weist die Bürgermeisterin darauf hin, dass wir als Kommune für die Kinderbetreuung nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Elternbeiträge erheben, es bisher immer unsere Intention war, die Kindertagesstätten auch weiterhin in unserer Trägerschaft zu belassen. Zur Überprüfung und Anpassung der Hebesätze seien bereits erste Entwürfe dem Finanzausschuss vorgelegt worden.

4. Frau Kryzak weist auf die Anfang des Jahres ausgesprochene Haushaltssperre von 5 % auf alle Ausgabenansätze für den Verwaltungshaushalt hin und wollte wissen, was diese gebracht hat.

Bürgermeisterin Frau Schwarz teilt mit, allen Stadtvertretern dazu schriftlich eine Information zu geben.

5. Herr Jessel verweist auf eine Pressemitteilung in der die Bürgermeisterin die Aussage trifft, den Bau der Ortsumfahrung als ein Nahziel und den Neubau eines Sportplatzes als Fernziel zu sehen. Seiner Meinung nach sollten wir den Sportplatzausbau nicht als Fernziel betrachten. Dies sei ein falsches Zeichen für den Sport in Hagenow.

Die Bürgermeisterin macht deutlich, dass es sich bei der Ortsumfahrung um eine Maßnahme des Bundes handelt. Der Sportplatz könne gebaut werden, wenn wir finanzielle Mittel von den entsprechenden Förderstellen (EU-Fördermittel, Mittel vom Landessportbund u.a.) bekommen, plus Eigenanteil der Stadt. Wichtig sei es, sich gemeinsam mit den Sportvereinen zusammzusetzen, da für dieses große Vorhaben doch eine gründliche Vorbereitung notwendig ist.

Wenn ein neuer Sportplatz gebaut wird, dann sollte dieser auch vernünftig gestaltet werden.

Herr Jessel fragt nach, wie es mit der Zeitschiene für diese Maßnahme aussieht, ob es schon Festlegungen gibt, wer mit wem Gespräche führt.

Bürgermeisterin Frau Schwarz gibt zu verstehen, dass sie es begrüßen würde, wenn der Sportverein auf die Stadt zukommt.

Nach Information von Frau Benzien befasst sich der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport in seiner nächsten Sitzung am 06.12.2011 mit der Thematik Sportplatzneubau.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

## **h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung**

- Niederschrift vom 29. 09. 2011 / 15. Sitzung

Frau Hase bittet um eine Ergänzung auf Seite 11 Punkt 4.

Nach dem ersten Absatz ist folgender Satz aufzunehmen:

„Die Auftragsarbeiten an das Lebenshilfswerk werden als Ausgleichsabgabe lt. Schwerbehindertengesetz angerechnet.“

Mit Aufnahme dieser Ergänzung wird die Sitzungsniederschrift gebilligt.

Frau Benzien stellt den **Antrag**, die Sitzung für 5 Minuten zu unterbrechen, um die Mikrofonanlage zu überprüfen.

Die Sitzung wird von 18.50 Uhr bis 18.55 Uhr unterbrochen.

Um 18.55 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

## **i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte**

**Zu 1.**

### **Zweite Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzepts – Perspektiven der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Hagenow / Konzept Oktober 2011**

Frau Emmerling, Dr. Lademann & Partner, Gesellschaft für Unternehmens- und Kommunalberatung mbH Hamburg erläutert in einer ca. 15- minütigen Präsentation das Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Stadt Hagenow (Konzept liegt allen Stadtvertretern vor).

In ihren Ausführungen geht Frau Emmerling auf

- die allgemeinen Rahmenbedingungen für die Einzelhandelsentwicklung in Hagenow,
- die Angebots- und Nachfragesituation,
- die Ergebnisse aus der Haushaltsbefragung und auf
- das Zentrenkonzept, mit Empfehlungen zur Einzelhandels- und Zentrenentwicklung näher ein.

Herr Wrانkmore fragt an, inwieweit auch die Händler in die Befragung mit einbezogen worden sind.

Frau Emmerling weist darauf hin, dass sie die Entscheidung der Einzelhändler nicht beeinflussen können, jedoch durch eine attraktive Innenstadt auch immer wieder neue Einzelhändler angelockt werden und andere bleiben. Eine Befragung der Händler sei nicht gefordert worden.

Herr Baalhorn sieht das Ergebnis der Haushaltsbefragung (200 Einwohner in Hagenow = 1,6%) als nicht gerade repräsentativ an. Dieses Konzept sei schon mehrfach im Ausschuss bemängelt und insgesamt dreimal überarbeitet worden, nachdem sie massiv Kritik gegenüber dem Büro Dr. Lademann & Partner geübt hatten, da die Qualität nicht akzeptabel war und heute, seiner Meinung nach, auch immer noch nicht ist. Herr Baalhorn stellt heraus, dass im Konzept ab Seite 56 ff. die für uns interessantesten Aussagen enthalten sind. Diese Seiten seien erst ergänzt

worden, nachdem im Ausschuss massiv Druck ausgeübt und darauf hingewiesen wurde, dass dieses Konzept völlig unzureichend sei.

Frau Emmerling betont, dass es sich um ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept handelt, nicht unbedingt um ein Umsetzungskonzept, das eher durch einen Citymanager erfolgen würde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte zweite Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzepts – Perspektiven der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Hagenow / Konzept Oktober 2011 – als Arbeitsgrundlage.

Ergebnis der Abstimmung: 14 Jastimmen, eine Neinstimme, 5 Stimmenthaltungen

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0077**

**Zu 2.**

**Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ der Stadt Hagenow (ehemaliger B-Plan Nr. 11 „Am Radarberg“ – Kühne)**

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt bittet Blatt 1 der Beschlussvorlage auszutauschen, da der Beschlussvorschlag noch ergänzt wurde (neu: Punkt 3).

**Beschlussvorschlag:**

1. Für das Gebiet „Gewerbegebiet Sudenhof III“ zwischen der B 321 und östlich sowie nördlich der Sudenhofer Straße (Bereich der Firma Kühne) wird ein Bebauungsplan nach dem Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509 bis 1511), aufgestellt.

2. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden nachfolgende Ziele verfolgt:

- Sicherung der bestehenden gewerblichen Nutzungen
- Erweiterungen für zukünftige Anforderungen der bestehenden gewerblichen Nutzungen
- Zuordnung der Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen

3. Die Planungskosten werden durch die Carl Kühne KG (GmbH & Co.) übernommen. Zwischen der Carl Kühne KG (GmbH & Co.) und der Stadt Hagenow ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.

4. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich gemäß der Hauptsatzung der Stadt Hagenow bekannt zu geben.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0052**

**Zu 3.****Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens in Hagenow, Flur 6 Flurstück 46/2 und Flur 7 Flurstücke 2/1, 4/1****Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag der Hagenower Wohnungsbau GmbH auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens in Hagenow, Flur 6 Flurstück 46/2 und Flur 7 Flurstücke 2/1, 4/1 wird zugestimmt. Der Antragsteller verpflichtet sich, die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Ergebnis der Abstimmung: 19 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0060**

**Zu 4.****Beschluss über den Abriss des Gebäudes Lange Straße 75 in Hagenow****Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Abbruchgenehmigung für das Gebäude Lange Straße 75 wird zugestimmt. Bis zur Errichtung eines Neubaus ist die umgehende Schließung der Raumkante vorzunehmen. Die Auflagen der Unteren Denkmalschutzbehörde sind zu beachten.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0068**

**Zu 5.****Beschluss über den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des § 17 der Gestaltungssatzung „Altstadt Hagenow“ für das Gebäude Lange Straße 97**

Frau Benzien stellt im Namen ihrer Fraktion den **Antrag**, für die Werbeanlage folgende Einschränkungen aufzunehmen:

Die Werbeanlage sollte weder aktiv noch passiv beleuchtet werden, eine dezente Farbgebung ist zu wählen und der Entwurf - vor Anbringen der Werbetafel - maßstabsgerecht noch mal der Verwaltung und den Gremien vorzulegen.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Wiese sei hier schon darauf Wert gelegt worden - gemeinsam mit der Denkmalbehörde und der Rahmenplanung - dass sich die Gestaltungselemente der Werbeanlage einfügen.

Von Herrn Schlüter wird der Antrag noch mal konkret formuliert:

- Beleuchtungen sind auszuschließen;
- die Farben sind dezent zu wählen;
- der Entwurf ist maßstabsgerecht nochmals der Verwaltung und den Gremien vorzulegen.

Herr Möller erklärt, keinen Sinn in diesen Einschränkungen und den damit verbundenen Verzögerungen zu sehen, zumal der Bauausschuss und der Hauptausschuss dieser Beschlussvorlage mit großer Mehrheit zugestimmt haben.

Über den Antrag der CDU- Fraktion wird wie folgt abgestimmt:

7 Jastimmen, 10 Neinstimmen, 3 Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des § 17 der Gestaltungssatzung „Altstadt Hagenow“ für das Gebäude Lange Straße 97 wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 14 Jastimmen, eine Neinstimme, 5 Stimmenthaltungen

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0069**

**Zu 6.**

**Zustimmung zu einer Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH in Höhe von 182.275,00 € laut Investitionsplan für das Jahr 2012 wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0075**

**Zu 7.**

**Neubesetzung der Ausschüsse**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Frau Benzien beantragt eine geheime Abstimmung über jede einzelne im Beschlussvorschlag aufgeführte Besetzung.

Herr Opitz, Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKEN, zeigt sich sehr empört über diesen Antrag, da es das erste Mal ist, dass über eine Neubesetzung von Ausschüssen geheim abgestimmt wird, zumal seine Fraktion hier das Vorschlagsrecht hat.

Auf Anfrage, ob eine geheime Abstimmung rechtlich möglich ist, geht Fachbereichsleiter Herr Hofmann auf die §§ 32 (1) und 36 (1) Satz 1 der Kommunalverfassung M-V ein, die besagen, dass Abstimmungen geheim erfolgen, sofern ein Gemeindevertreter dies beantragt, die Besetzung der Ausschüsse nach den Grundsätzen der Verhältniswahl vorgenommen wird.

Zur Vorbereitung der Stimmzettel wird die Sitzung unterbrochen (von 19.45 Uhr bis 20.10 Uhr).

Die Mitglieder des Wahlvorstandes, Frau Benzien, Frau Dr. Meier, Frau Hase und Herr Reuter nehmen ihre Arbeit auf.

Es werden jeweils 20 Stimmzettel ausgegeben.

1. Frau Hannelore Kryzak, Möllner Straße 42, 19230 Hagenow wird mit 20 Jastimmen zum Mitglied in den Hauptausschuss **gewählt**.
2. Frau Dr. Helga Meier, Lindenstraße 10, OT Viez, 19230 Hagenow wird mit 20 Jastimmen zum stellvertretenden Mitglied in den Hauptausschuss **gewählt**.
3. Herr Hartwig Wrankmore , Apothekerkamp 2, 19230 Hagenow wird mit 20 Jastimmen zum Mitglied in den Finanzausschuss **gewählt**.
4. Frau Karen Stramm, Zum Remel 12, 19230 Hagenow wird mit 9 Jastimmen, 9 Neinstimmen bei zwei Enthaltungen **nicht** zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales **gewählt**.
5. Frau Petra Lampe, Amselweg 12, 19230 Hagenow wird mit 20 Jastimmen zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Energie **gewählt**.
6. Frau Hannelore Kryzak wird mit 20 Jastimmen als stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss abberufen.
7. Frau Hannelore Kryzak wird mit 19 Jastimmen und einer Neinstimme als Mitglied im Finanzausschuss abberufen.

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0061**

**Zu 8.**

**Wahl eines Mitglieds der Verbandsversammlung des  
Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Herrn Frank Kowallek, Möllner Straße 51, 19230 Hagenow zum Mitglied der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0062**

**Zu 9.**

**Wahl eines Verbandsvertreters und seines Stellvertreters des Regionalen  
Planungsverbandes Westmecklenburg**

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt gibt die eingereichten Vorschläge für den Verbandsvertreter und für den Stellvertreter bekannt.

Vorschlag Verbandsvertreter: Detlef Schlüter; Hartwig Wrankmore  
 Vorschlag Stellvertreter: Dietmar Speßhardt

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Es folgt die Abstimmung über die Vorschläge für den Verbandsvertreter mit folgendem Ergebnis:

Auf Herrn Schlüter entfallen 12 Stimmen,  
 auf Herrn Wrankmore 6 Stimmen  
 bei zwei Stimmenthaltungen.

Damit ist Herr Detlef Schlüter zum Verbandsvertreter des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg gewählt.

Abstimmung über den Vorschlag für den Stellvertreter:

Auf Herrn Speßhardt entfallen 18 Stimmen  
 bei zwei Stimmenthaltungen.

Damit ist Herr Dietmar Speßhardt zum Stellvertreter des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg gewählt.

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0079**

**Zu 10.**

**Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Neuanschaffung eines Kommunaltraktors**

Auf Anfragen von Herrn Reuter, wann die Anschaffung planmäßig angedacht war, teilt Fachbereichsleiter Herr Wiese mit, dass diese Maßnahme schon in der Planung enthalten, aber für die Haushaltsdiskussion in 2014 vorgesehen war. Da die gravierenden Mängel erst im Oktober festgestellt worden sind, sei eine planmäßige Behandlung im Bauausschuss nicht möglich gewesen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von brutto 50.000,00 € für die Neuanschaffung eines Kommunaltraktors wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 19 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0080**

**Zu 10 a.**

**Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Parkdeck in der Möllner Straße**

Frau Kryzak macht darauf aufmerksam, dass lt. Begründung der Kostenanteil der Stadt 20.600,00 € beträgt, bei den finanziellen Auswirkungen jedoch Gesamtkosten in Höhe von 26.600,00 € aufgeführt sind.

Laut Auskunft der Bürgermeisterin handelt es sich um 20.600,00 €.

Herr Baalhorn fragt sich, was an dieser Schranke 50.000,00 € kosten soll.

Teamleiter Herr Lidzba macht deutlich, dass nicht nur die ausgebrannte Schranke ersetzt werden soll, sondern die gesamte Anlage. Dazu gehören die beiden Schranken (Ein- und Ausfahrtschranke), die Zentrale in der Ein- und Ausfahrt (Druck-, Ausgabe und Lesen der Karten), ein Kassensautomat und eine PC- Station, die diese gesamte Anlage miteinander verknüpft. Gegenüber der bisherigen Anlage sei mit dieser auch eine Fernwartung und Fernabfrage über das Internet möglich, so dass sich die Wartungskosten reduzieren, da der Wartungsbetrieb nicht unbedingt immer vor Ort sein muss. Die reine Anlage selbst liege im Angebot bei ca. 35.000,00 € inklusive entsorgte Altanlage. Dazu würden jetzt aber noch Kosten für das Verlegen neuer Datenkabel, für einen DSL- Anschluss und für die Anpassung des Stromanschlusses hinzukommen.

Herr Baalhorn bezweifelt die Notwendigkeit einer Fernwartungsmöglichkeit bei einer Schrankenanlage und regt an, diese Anschaffung doch noch mal zu überdenken. Da das Parkhaus für uns nur rote Zahlen erwirtschaftet wäre es aus seiner Sicht fast noch günstiger auf die Einnahmen zu verzichten, da diese die Ausgaben keineswegs decken.

Herr Lidzba weist darauf hin, dass die Möglichkeit der Fernwartung im System vorhanden ist, man dafür also nicht mehr an finanziellen Mitteln ausgeben würde. Die Einnahmen (mit Dauer- und Tagesparker) belaufen sich pro Quartal auf ca. 8.000,00 €. Wenn die Schranken nicht eingesetzt werden, würden die Dauerparker ihre Verträge lösen und demzufolge pro Jahr ca. 30.000,00 bis 32.000,00 € an Einnahmen verloren gehen.

Dass man diese Informationen erst auf Nachfragen bekommen hat, wird von Frau Benzien bemängelt.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschlussvorschlag:**

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 20.600,00 € für die Ersatzbeschaffung einer Schrankenanlage wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 13 Jastimmen, eine Neinstimme, 6 Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0082**

**Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 20.55 Uhr den öffentlichen Teil** und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt  
Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke  
Protokollführung